

DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

Ausstellung „Traces of Migration“

in KET-Halle in Weimar lässt ostdeutsche Migrationsgeschichten sichtbar werden

tlz.de

Wanderausstellung gastiert in Potsdam

potsdam.de

baunetz.de

Die Schau „Roads not taken“ im DHM in Berlin

Die Schau wird begleitet von einem umfassenden Veranstaltungs-, Bildungs- und Vermittlungsprogramm.

bundesregierung.de

Als Geschichte auf der Kippe stand

bz-berlin.de

tagesspiegel.de

Zeitenwende - zurück zum Kalten Krieg?

Frieden war selbstverständlich, der Kalte Krieg Geschichte. Aber hatten wir bis dahin wirklich Frieden In Europa? Dies erkunden Julia, Sophie und Danijel, die alle nach dem Mauerfall geboren wurden. Die Recherche führt an den Todesst ...

[youtube.com](https://www.youtube.com)

Deutsche Geschichte erlebbar machen

Für die Sanierung der drei ehemaligen DDR-Grenzwachtürme in Darchau, Neu Bleckede und Popelau erhält die Stadt Bleckede knapp 230.500 Euro.

[landeszeitung.de](https://www.landeszeitung.de)

Ex-Bundespräsident

Joachim Gauck zu Gast in Melbeck: So hat er in der DDR den Mut zum Widerstand gefasst

[landeszeitung.de](https://www.landeszeitung.de)

Grünes Band soll UNESCO-Weltnaturerbe werden

Vor genau 33 Jahren hat der Bund Naturschutz das Grüne Band initiiert zum Schutz der Biotope entlang der damaligen innerdeutschen Grenze. Nun soll der knapp 1.400 Kilometer lange Streifen den Status eines UNESCO Weltnatur- und Kulturerbes erhalten.

[br.de](https://www.br.de)

"Heimatsehnen" erinnert an DDR-Zwangsaussiedlung

Vor 70 Jahren fand die erste große Welle der DDR-Zwangsaussiedlungen im Amt Neuhaus statt. Anlass für die Journalistin Karin Toben die Schicksale der Betroffenen in einem Buch darzustellen. Es ist bereits ihr viertes Buch zu diesem Thema.

[ndr.de](https://www.ndr.de)

Mutige Proteste in der DDR: Ausstellung zum Mitmachen

Die [Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock](#) plant dafür eine Sonderausstellung zum Mitmachen

[weiter](#)

Erfurter Gedenkstätte

bietet erstmals inklusive Führung zur Stasi und DDR-Geschichte

[thueringer-allgemeine.de](https://www.thueringer-allgemeine.de)

Mauermuseum am Checkpoint Charlie:

NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg im angeblich schlechtesten Museum Berlins

[berliner-kurier.de](https://www.berliner-kurier.de)

Erklärungen einer Stasi-Agentin

Theaterstück in der Brotfabrik:

[faz.net](https://www.faz.net)

Sachbuchautorin Grit Poppe zu Besuch im DDR Museum

[pf-bits.de](https://www.pf-bits.de)

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

bietet Sonderführungen an Feiertagen an

Am 26. Dezember 2022 und am 6. Januar 2023 bietet die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn jeweils um 14:30

Uhr kostenlose Sonderführungen an.

[deutscherpresseindex.de](https://www.deutscherpresseindex.de)

Ausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung

DDR-Mythos und Wirklichkeit: Ausstellung gastierte am Gymnasium Wendalinum

[wndn.de](https://www.wndn.de)

Karl-Marx-Denkmal nach Reparatur neu aufgestellt

Denkmäler - Neubrandenburg:

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

KUBA

Kubanisch-deutsche Geschichte: Sonderausstellung

"...bisschen anders, aber genauso."

Rund 30.000 Menschen gingen ab den 1960er Jahren von Kuba zum Arbeiten, zum Studieren oder für eine Ausbildung in die DDR.

[kubakunde.de](https://www.kubakunde.de)

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

Internationalen Tag der Menschenrechte „Würde, Freiheit und Gerechtigkeit für alle“

Zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2022 mahnt der Bundesvorsitzende der Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Dieter Dombrowski die mutigen Menschen überall auf der Welt zu [weiter](#)

Aufruf zur Teilnahme an „Mitmachausstellung“ in Rostock

2023 jährt sich der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR zum 70. Mal. Aus diesem Anlass ruft die Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi [1]Untersuchungshaftanstalt Rostock (DuG) alle Bürger des ehemaligen Bezirkes Rostock zur Teilnahme an einer „Mitmachausstellung“ auf. Diese Ausstellung wird im Rahmen eines Themenjahres der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) rund um Protest, Verweigerung und Opposition in der DDR in der DuG stattfinden. Gezeigt werden sollen persönliche Erinnerungsstücke von Menschen aus dem ehemaligen Bezirk Rostock: Briefe und Eingaben, Fotos, Plakate oder Kunstobjekte, Ton- und Videoaufnahmen, Buttons, Aufnäher, Kleidungsstücke, Gedichte usw. Protest, Widerstand und Opposition sollen dabei für den gesamten Zeitraum von 1949 bis 1989 abgebildet werden. Die Sammlung der persönlichen Erinnerungsstücke läuft bereits, noch bis zum 1. März 2023 können Menschen ihre Erinnerungsstücke in die Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock bringen. Sie erhalten bei der Abgabe einen Leihvertrag. Zum jeweiligen Stück wird zudem eine Karte ausgefüllt, in der Herkunft und Kontext des Objektes erklärt werden. Diese Karten bilden die Grundlage für Objektbeschreibungen zur entstehenden Ausstellung. Nach der Abgabefrist werden die Stücke durch ein Fachgremium begutachtet und aufbereitet. Daraus bildet sich schließlich die Ausstellung, die ab Juni 2023 in der Gedenkstätte in Rostock zu sehen ist. Die privaten Ausstellungsstücke sollen dabei gänzlich im Mittelpunkt stehen. Interessierte können sich an die DuG Rostock wenden: Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Untersuchungshaft der Staatssicherheit Rostock (DuG) Grüner Weg 5, 18055 Rostock Ansprechpartnerin: Dr. Steffi Brüning E-Mail: S.Bruening@lpb.mv-regierung.de Telefon: 01573 0285136 Weitere Informationen gibt es auch unter: [mutige-proteste-in-der-ddr-ausstellung-zum-mitmachen](#)

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Internationaler Tag der Menschenrechte - Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und LISA veröffentlichen Handreichung „Die DDR ist Geschichte“
[weiter](#)

Am 10. Dezember wird der Internationale Tag der Menschenrechte gefeiert.

Er ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Birgit Neumann-Becker: „Freiheit, Demokratie und [weiter](#)

Rundbrief (Dezember 2022)

Liebe Leserin, lieber Leser,
am 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes. Die Arbeit der Opferverbände und der Aufarbeitungsinitiativen wird in großem Umfang ehrenamtlich geleistet: Beratung, Begegnung, Arbeit an der Erinnerungskultur. Das Ehrenamt stiftet Sinn und ist wichtig für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ich möchte [weiter](#)

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Karl-Wilhelm-Fricke-Preis 2023: Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur nimmt Vorschläge an Berlin, 01.12.2022. Persönlichkeiten, Projekte oder Institutionen, die herausragende Leistungen bei der Aufarbeitung von Diktaturen oder besonderes Engagement für demokratische Rechte und Freiheiten gezeigt haben, können für den Karl-Wilhelm-Fricke-Preis 2023 vorgeschlagen werden. Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur nimmt Vorschläge ab sofort bis zum 1. Februar 2023 entgegen. Der Preis wird in drei Kategorien [weiter](#)

Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“

erscheint am 27. Januar 2022.

[weiter](#)

50 Jahre Grundlagenvertrag – Ein Meilenstein in den innerdeutschen Beziehungen

[weiter](#)

Gedenkstätte Berliner Mauer

Lernportfolio: Der Mauer auf der Spur

Mit dem Lernportfolio können Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse ihre eigene Recherche zu Geschichte und Auswirkung der Berliner Mauer durchführen.

stiftung-berliner-mauer.de

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Aufarbeitung der Diktatur

Kaum Entschädigungen: SED-Opferhilfe zieht negative Bilanz

mdr.de

DDR-RENTEN Härtefallfonds:

Kritik aus den Ländern an Plänen der Bundesregierung

mdr.de

Uran-Bergbau in der DDR

Lungenkrebs bei Wismut oft nicht als Berufskrankheit anerkannt

deutschlandfunk.de

reservistenverband.de

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Geschichte der Entspannungspolitik

Der zweite Beitrag unserer dreiteiligen Blogreihe zur "Geschichte der Entspannungspolitik" thematisiert die Ostverträge, "Wandel durch Handel" und die sozialdemokratische „Nebenaußenpolitik“ der 1980er-Jahre.

[fes.de](https://www.fes.de)

Erfurt Stasizentrale

Stasi raus! Wie Frauen in Erfurt die Stasi davonjagten

[mdr.de](https://www.mdr.de)

12.12.1957: Die DDR stellt Republikflucht unter Strafe

[swr.de](https://www.swr.de)

Boris Pasternak und sein „Doktor Schiwago“

In den Mühlen der Geheimdienste

[br.de](https://www.br.de)

Proteste: Wie DDR-Bürger ihre Altstädte retteten

[mdr.de](https://www.mdr.de)

So wollte China 1989 in letzter Minute die DDR retten

Als die DDR-Wirtschaft 1989 wegen der Ausreisewelle zu kollabieren drohte, machte die chinesische Führung den SED-Genossen ein großzügiges Angebot. In einem Konvolut im Auswärtigen Amt findet sich der brisante Plan.

[welt.de](https://www.welt.de)

„Heute 19.33 Uhr fährt der letzte Zug in die Freiheit“

Mit Volldampf aus der DDR nach West-Berlin: Der Lokführer Harry Deterling will, dass seine Kinder in Freiheit aufwachsen. Ein Gleis ist für seinen Plan ideal – dann erfährt er, dass es in Kürze abgebaut werden soll.

[welt.de](https://www.welt.de)

Die Stimme des Ostens: Tamara Danz von Silly

Einst verehrt, heute fast vergessen: Die legendäre Sängerin wäre am Mittwoch 70 Jahre alt geworden. Sie konnte nicht nur singen, sie war auch hochpolitisch.

[berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de)

60 Jahre Intershop: Aus dem Westen was Neues

Nach dem Mauerbau wollte die DDR ihre marode Binnenwirtschaft ankurbeln. Am 14. Dezember 1962 wurde die staatliche Handelsorganisation Intershop gegründet.

[berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de)

DDR-Turnschuhdiplomatie: Wie es im äthiopischen Höhenlager lief

Die Sportbeziehungen der DDR nach Afrika waren ebenso politisch wie wirtschaftsrelevant. Eine wissenschaftliche Darstellung von Blühträumen und Enttäuschungen.

berliner-zeitung.de

Vietnamesische "Vertragsarbeiter" in der DDR

mdr.de

Gedenken an Grenzöffnung auf dem Brocken im Harz vor 33 Jahren

braunschweiger-zeitung.de

Buch

Philipp Schultheiß

„Ausgeklammert statt anerkannt“:

Gelingt der besondere Blick auf die NVA- und DDR-Aufarbeitung?

Die Nationale Volksarmee (NVA) diente der SED neben ihrer verteidigungspolitischen Funktion zur Herrschaftsabsicherung und zur Militarisierung der Gesellschaft. Trotzdem blieb die NVA in der politischen Beschäftigung mit der DDR nach 1990 weitgehend unbeachtet. Hier setzt Philipp Schultheiß an und zeigt, wie die NVA und ihre Angehörigen in der medialen [weiter](#)

Buch

Tina Pruschmann

Bittere Wasser

Rowohlt, Hamburg 2022

288 Seiten, 22 Euro

Mehrere ganz unterschiedliche Welten hat Tina Pruschmann in diesem historischen Roman zusammengebracht. Es geht in die Zirkuswelt zu DDR-Zeiten und ihre besonderen Bedingungen und Geheimnisse. Ida ist die [weiter](#)

Buch

Ian Kershaw

Der Mensch und die Macht

Über Erbauer und Zerstörer Europas im 20. Jahrhundert.

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2022. 592 S., Abb., geb., 36,- €.

Ohne diese Persönlichkeiten wäre die Geschichte anders verlaufen. Der britische Historiker Ian Kershaw hat wichtige Bücher zur neueren Geschichte geschrieben. Seine zweibändige Hitler-Biographie und die ebenfalls zwei Bände umfassende Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts („Höllenzug“ und „Achterbahn“) sind Standardwerke. Seine tiefen Kenntnisse der Quellen und der Forschungsliteratur hat Kershaw in dem Buch „Wendepunkte“ für den Zweiten Weltkrieg

ausgewertet, jetzt ist mit „Der Mensch und die Macht. Über Erbauer und Zerstörer Europas im 20. Jahrhundert“ eine Art Summa oder Konzentrat seines Lebenswerkes erschienen.

[faz.net](https://www.faz.net)

DIVERSES

Der erste selbsternannte „Reichsbürger“

Fahrdienstleiter Wolfgang Ebel

[deutschlandfunkkultur.de](https://www.deutschlandfunkkultur.de)

Hilfs- & Weihnachtstransport für Ukraine

Menschenrechtszentrum Cottbus

[niederlausitz-aktuell.de](https://www.niederlausitz-aktuell.de)

Honnis lange Limousine rollt jetzt in Schwaben

[schwaebische.de](https://www.schwaebische.de)

Faustschlag ins Gesicht: Haftstrafe gefordert

Die Verteidigung beantragte eine zweijährige Bewährungsstrafe. Der Angeklagte habe in der DDR lange Zeit in Kinderheimen und im Jugendwerkhof

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

Putins Ukraine-Krieg

„Wir hätten es früher wissen können“ – Schäuble übt Selbstkritik

[merkur.de](https://www.merkur.de)

Nach diesem Mord soll Stalin geweint haben

[welt.de](https://www.welt.de)

Wie der Heavy Metal in den Achtzigern die DDR eroberte

[mdr.de](https://www.mdr.de)

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Eine virtuelle Ausstellung

Jugendkulturen in der DDR

Berlin, bis 31.12.2023

Das Thema Jugendkulturen in der DDR wurde in den letzten 10 bis 15 Jahren immer wieder in Büchern, Filmen und Webseiten thematisiert. Doch zumeist konzentrierten sich die Veröffentlichungen jedoch zum einen auf eine Gruppe und damit einen Teilaspekt von Jugendkultur. Zum anderen erstellten ...

Ort: Lernort Keibelstraße
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Berlin, Di. 10. Januar 2023, 18.00

VATERFLUCHT

Carmen-Francesca Banciu, die deutsch / rumänische Autorin stellt ihr neuestes Buch vor: Sie war geflohen vor den Verhältnissen, vor allem aber vor ihrem Vater. Er, der Unfehlbare, der treu ergebene Parteifunktionär, hatte sie von Kindheit an unter Druck gesetzt: Du darfst keine Fehler machen! Das überaus begabte Mädchen, das Vorzeigekind, lebt so, wie der Vater es erzogen hat - und gerät gerade dadurch in Konflikt mit ihm. Als der Geheimdienst die junge Studentin wochenlang verhört, weil sie eine Demonstration vorbereiten wollte, empfindet dies der Vater als unendliche Schande, ihre Ausreise in den Westen als Verrat. Nun ist sie auf dem Weg zu ihm, die unverarbeiteten Gefühle und Gedanken im Gepäck. Die Zeit im Westen hat sie verändert, aber alte Prägungen lassen sich nicht so leicht tilgen. Plötzlich ist sie wieder die Tochter von damals, will nicht enttäuschen, spürt die beklemmende

Angst zu versagen. Doch alles in ihr rebelliert dagegen.

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des
Kommunismus / Stalinismus e.V.
Nikolaikirchplatz 5-7
10178 Berlin

Berlin, Mi. 11. Januar 2023, 18.00

Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 im Spiegel des Bundesarchivs.

Einblicke in eine Sonderedition des Stasi-Unterlagen-Archivs

Referent: Dr. Ronny Heidenreich

Eine wichtige Quelle für die Ereignis- und Wirkungsgeschichte des Volksaufstandes sind die Unterlagen der DDR-Geheimpolizei. Die in Vorbereitung befindliche Edition stellt deshalb nicht nur ausgewählte Überlieferungen aus DDR-Provenienz vor, sondern präsentiert erstmals auch Dokumente des westdeutschen Regierungs- und Sicherheitsapparates über den Volksaufstand. Der Eintritt ist frei. [mehr](#)

Ort: Stasi-Unterlagen-Archiv im Bundesarchiv
Karl-Liebknecht-Straße 31/33

Raum 604
10178 Berlin

Berlin, Di. 24. Januar 2023, 18.00

Die Bilanz der Transformation in Rumänien nach 1989

I.E. Frau Adriana-Loreta Stănescu, die Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafterin Rumäniens hält ihren Vortrag zum Thema:

Die Zeitenwende von 1989 im ehemaligen Ostblock erfasste im Herbst auch die Sozialistische Republik Rumänien. Nur war die rumänische Revolution keine „samtene“ oder „friedliche“ sondern eine Kette von Demonstrationen, Unruhen und blutigen Kämpfen, die vom 16. bis zum 27. Dezember 1989 in Timișoara, Bukarest und anderen rumänischen Städten stattfand. Sie führte zum Sturz und zur Hinrichtung des rumänischen Diktators Nicolae Ceaușescu und seiner Frau Elena. Danach begann ein schwerer Weg des agrarisch geprägten Landes zu Demokratie, Rechtsstaat und Wohlergehen der Bürger. Wie es heute, nach dem Beitritt zur NATO 2004 und EU 2007, in diesem Land steht, beleuchtet der Vortrag.

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des
Kommunismus / Stalinismus e.V.
Nikolaikirchplatz 5-7
10178 Berlin

Berlin, Di. 07. Februar 2023, 18.00

Die Berliner Mauer in der Welt - Symbole

der Freiheit, der menschlichen Willensstärke, Relikte des Kalten Krieges.

Dr. Anna Kaminsky, die Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur stellt multimedial ihre Dokumentation vor:

Ungezählte Teile der Berliner Mauer wurden nach ihrem Fall im November 1989 in die Welt hinausgetragen – und mit ihnen der Freiheitswille der Bürger. Mehr als 240 dieser tonnenschweren Mauersegmente, die an mehr als 140 Orten auf allen Kontinenten stehen, wurden für diesen Band ausfindig gemacht. Unter ihren neuen Besitzern befinden sich japanische Geschäftsleute, prominente Kunstsammler sowie alle US-Präsidenten der letzten einhundert Jahre – und sogar der Papst. Erzählt werden spannende, kuriose, aber auch tragische Geschichten, die die facettenreiche Erinnerung an die Mauer und den Kalten Krieg eindrucksvoll widerspiegeln.

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des
Kommunismus / Stalinismus e.V.
Nikolaikirchplatz 5-7
10178 Berlin

Konferenz

Berlin, 15. März 2023, 10.00 - 17. März 2023, 17.00

Der Ort des Kommunismus in den westeuropäischen Demokratien seit 1945

5. Hermann-Weber-Konferenz zur Historischen Kommunismusforschung

Die Konferenz erkundet westeuropäische Kommunismen seit 1945 in ihren

Wechselwirkungen mit liberal-demokratisch verfassten Ordnungen. Was machte die Demokratie mit dem Kommunismus und was machte der Kommunismus mit der Demokratie? Wir erbitten Beiträge zu kommunistischem Handeln in seiner ganzen Bandbreite und im Bereich der demokratischen Partizipation, der Beziehungen zu Staat, politischen Institutionen, kapitalistischer Wirtschaft, Wissenschaft, Populärkultur und Öffentlichkeit.

Wir freuen uns über elektronische Beitragsvorschläge in Form von Abstracts von max. 250 Wörtern und einer Kurzvita mit Angaben zu den Forschungsschwerpunkten bis zum 30. Mai 2022 an claudia.gatzka@geschichte.uni-freiburg.de und rigoll@zzf-potsdam.de. Eine Benachrichtigung über die Auswahl erfolgt Ende Juni 2022.

[Call for Papers](#)

5. Hermann-Weber-Konferenz zur Historischen Kommunismusforschung
Gerda-und-Hermann-Weber-Stiftung

Die Konferenz wird von [mehr Information](#)

Ort: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstraße 5

10117 Berlin